



Pressemitteilung Nr. 525/16
München, 20. Oktober 2016

SÖDER ERÖFFNET ERSTES BAYERNLAB IN TRAUNSTEIN

SÖDER: SCHAUFENSTER FÜR DIGITALE INNOVATIONEN

Digitale Welt erforschen und ausprobieren // Schnellste öffentliche Internetanbindung im Landkreis // IT-Labor für Jedermann kostenfrei zugänglich

Das erste BayernLab im Freistaat ist eröffnet. „Digitalisierung ist kein Privileg von Großstädten“, stellte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Eröffnung des BayernLabs am Donnerstag (20.10.) in Traunstein klar. „Wir schaffen insbesondere in ländlichen Regionen Bayerns acht IT-Labore. Sie sind Schaufenster für digitale Innovation und bieten modernste Technik zum Anfassen und Ausprobieren – kostenfrei und für Jedermann“, so der Heimatminister weiter. So kann in Traunstein ab sofort in virtuelle Welten mit einem Mini-Holodeck eingetaucht werden, 3D-Drucker ausprobiert werden oder können verschiedene Welten und Planeten auf einem 120kg schweren digitalen Globus bestaunt werden. In der kostenfreien BayernWLAN-Lounge kann bei der schnellsten, öffentlichen Verbindung im Landkreis – 300 Mbit/s – im Internet gesurft werden. „Unsere BayernLabs sind eine offene Infoplattform für Jedermann, aktivieren digitales Potenzial im Land und sorgen für digitale Chancengleichheit“, bilanzierte Söder. Zum ersten Tag der offenen Tür lädt das neue BayernLab bereits am kommenden Freitag und Samstag (21. und 22. Oktober) von 10 bis 16 Uhr ein.

Der Freistaat investierte 1,04 Millionen Euro für den Umbau und die Ausstattung des BayernLabs in Traunstein, davon 100.000 Euro in die Barrierefreiheit. Auf einer Gesamtfläche von rund 300 m² bietet es Ausstellungsfläche, Multifunktionsraum, einen Außenbereich mit Lounge-Charakter und kostenfreies BayernWLAN. Aufgrund seiner extrem schnellen Internetverbindung sind neben der Nutzung des BayernWLANs z.B. gleichzeitige IP-Telefonate und hochaufgelöste Videokonferenzen und Live-Übertragungen problemlos möglich. Neueste Trends und Anwendungen können im Echtbetrieb gezeigt werden. „Ein wichtiger Standortfaktor“, betonte Söder, „ein belastbares Netzwerk zu digitalen Themen für Kommunen, Schulen, Volkshochschulen, Hochschulen, Verbände, Vereine und der Wirtschaft der Region“. Das BayernLab Traunstein ist

dabei nicht bloßer Ausstellungsort. Es versteht sich als offene Informationsplattform. In Workshops und Vorträge können theoretische Kenntnisse erworben und praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Ein Highlight des BayernLabs ist ein digitaler Globus. Auf ihm werden verschiedene Modelle visualisiert, z.B. Satellitenaufnahmen von Erde und Mond sowie historische Globen. Die Globusansicht lässt sich durch Anfassen drehen. Zu markanten Punkten gibt es Detailinfo. Das BayernLab ist mit Virtual Reality-Brillen und einem Mini-Holodeck ausgestattet. Das Mini-Holodeck ermöglicht beispielsweise, virtuell das Arbeitszimmer König Ludwigs II. im Schloss Neuschwanstein zu besichtigen. Ein 84-Zoll-Tablet mit Whiteboard-Funktion ist für Teamarbeit – auch an verteilten Orten – ausgelegt und hervorragend für moderne Büroumgebung geeignet. Eine ideale Lösung für professionelle Videokonferenzen mit allen bequemen Funktionen eines Hochleistungs-Tablets. Das BayernLab informiert auch über Themen wie Datenschutz und Datensicherheit im Internet oder den vernetzten Arbeitsplatz der Zukunft. Das BayernPortal oder ELSTERonline ermöglichen Behördengänge von überall aus und rund um die Uhr. Exponate vermitteln die Technik hinter Breitbandausbau und BayernWLAN.

Die insgesamt acht regionalen IT-Labore werden eingerichtet an Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Sie präsentieren modernes E-Government, eine IT-Wissensbörse und digitale Innovationen anhand praktischer Beispiele. Nach dem Motto „Anschauen – Anfassen - Ausprobieren“ können Schüler die digitale Welt erforschen und Kommunen und Bürger sich über die Möglichkeiten der Digitalisierung informieren. Neben dem Breitbandausbau und BayernWLAN sind die BayernLabs ein wesentlicher Bestandteil der Digitalisierungsstrategie des Heimatministeriums. „Neben dem Breitbandausbau und BayernWLAN sind unsere BayernLabs ein wesentlicher Bestandteil unserer Digitalisierungsstrategie. So bringen wir Digitalisierung bewusst und gezielt in die ländlichen Regionen Bayerns“, sagte Söder.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Postfach 22 00 03, 80535 München

Pressesprecher: Tina Dangl, Carolin Mayr, Tanja Sterian

Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327

E-Mail: presse@stmflh.bayern.de, Internet: www.stmflh.bayern.de